

Zweifel an der Errettung?

Autor: Walter Scott

Bibelstelle:

Hebräer 1,3

Hebräer 10,2

Hebräer 10,14

Zweifel an der Errettung?

Bist du nicht sicher, ob du errettet bist? Hast du ein unbehagliches Gefühl in deiner Seele, einen Zweifel in deinem Herzen, eine Unsicherheit in deinem Gewissen? Wenn ja, dann bist du dich über deine Annahme bei Gott nicht vollkommen im Klaren.

Damit du in Bezug auf deine Errettung Frieden bekommst, musst du dich von deinen Gefühlen abwenden und zum Kreuz von Golgatha blicken. Dort, wo der Heiland gelitten hat und gestorben ist, lernst du das kennen, was Gott im Herrn Jesus getan hat, um deine Sünden zu tilgen. Er ist mit dem Werk seines Sohnes völlig zufrieden. Nun möchte Er, dass auch du dich damit zufriedengibst.

Gott hat klare Aussagen über das Werk des Herrn Jesus am Kreuz gemacht. Wenn du seinen Worten glaubst, werden sie alle deine Zweifel beseitigen. Lasst uns drei Bibelstellen näher anschauen.

1) Die Reinigung von Sünden

In Hebräer 1,3 lesen wir, dass der Herr Jesus am Kreuz *«durch sich selbst die Reinigung von den Sünden bewirkt»* hat.

Diese Reinigung von unseren Sünden oder Beseitigung unserer Schuld diene der Ehre Gottes. Die Welten zu erschaffen, war ein Werk Gottes. Unsere Sünden zu tilgen, war genauso wirklich ein Werk Gottes. Der Sohn Gottes hat es getan: Es ist vollständig ausgeführt, ganz und gar vollbracht.

Warum willst du daran zweifeln oder es sogar infrage stellen? Warum fürchtest du dich, warum zitterst du? Gott hat in Jesus Christus das Erlösungswerk vollbracht, nicht du. Er hat sich selbst davon überzeugt, dass es richtig ausgeführt worden ist. Jesus Christus, der Sohn Gottes, der aus Liebe die Strafe für unsere Sünden am Kreuz getragen und unsere Schuld vor Gott getilgt hat, ist auferstanden und in den Himmel gegangen, um zur Rechten Gottes den Ehrenplatz einzunehmen. Gott ist völlig zufrieden. Bist du es auch?

2) Kein Gewissen von Sünden

«Denn würde sonst nicht ihre Darbringung aufgehört haben, weil die den Gottesdienst Ausübenden, einmal gereinigt, kein Gewissen von Sünden mehr gehabt hätten?» (Heb 10,2).

Was die Opfer des alten Bundes nicht bewirken konnten, ist durch den Tod des Erlösers möglich geworden: Durch den Glauben an das Zeugnis Gottes über den Herrn Jesus ist jeder Gläubige – ob jung oder alt, ob schwach oder stark – «einmal gereinigt» worden. Seine Schuld ist durch das Werk am Kreuz ein für alle Mal weggetan worden. Wenn sie aber vor Gott getilgt oder beseitigt ist, hat der Glaubende kein Gewissen von Sünden mehr. Sein Bewusstsein der Schuld vor Gott ist ausgeräumt. Das ist ein subjektiver Vorgang, so wie die Reinigung eine objektive Handlung war. Beides hat einen gegenwärtigen und ewigen Wert – es muss nie wiederholt werden.

Vor der Bekehrung standen deine nicht vergebenen Sünden zwischen dir und Gott. Du wusstest um deine Schuld vor Ihm. Doch die Reinigung von deinen Sünden durch Jesus Christus und die Reinigung deines Gewissens durch den Glauben sind geschehen. Das genügt vollkommen. Die Augen Gottes ruhen auf dem Blut des Erlösers – das gibt dir Sicherheit. Das Wort Gottes, das du im Glauben angenommen hast, gibt dir Vertrauen. Mit diesen zwei Lektionen von unschätzbarem Wert kannst du ein christliches Leben beginnen.

Einmal von den Sünden gereinigt zu sein und kein Gewissen von Sünden mehr zu haben – das reicht aus, um jeden Zweifel zu zerstreuen und dem unruhigsten Herzen vollkommenen Frieden zu geben.

3) Vollkommen gemacht

«Mit einem Opfer hat er auf immerdar die vollkommen gemacht, die geheiligt werden» (Heb 10,14).

Das eine wunderbare Opfer des Herrn Jesus hat für Gott einen unendlichen Wert. Es berechtigt Ihn, auch den schwächsten Gläubigen für immer vollkommen zu machen und in seine Gegenwart zu bringen. Gott sagt, dass du für Zeit und Ewigkeit vollkommen gemacht bist, nicht wegen deines grossen Glaubens oder deines Dienstes oder deines Lebenswandels. Nein, einzig und allein, weil das Opfer des Erlösers für deine Sünden in den Augen Gottes einen unendlichen Wert hat. Durch dieses *eine* Opfer hat Gott die, die geheiligt werden, für immer vollkommen gemacht. Jeder Gläubige ist geheiligt – für Gott auf die Seite gestellt oder reserviert.

Vollkommen sein bedeutet nicht, dass der Gläubige nun ein sündloses Leben führt. Nein, es geht um seine Stellung vor Gott. Die Frage der Schuld und Sünden ist durch das Werk des Herrn Jesus am Kreuz ein für alle Mal geregelt worden. Aufgrund des Wertes dieses *einen* Opfers betrachtet Gott jeden Gläubigen als für immer vollkommen gemacht. Er ist passend gemacht für die Gegenwart Gottes und kann nun in Frieden vor seinem Thron stehen.

Diese drei Abschnitte bilden einen Felsen, auf dem dein Herz und dein Gewissen ruhen können. Dort bist du vor jeder Welle des Unglaubens in Sicherheit. Halte dich am Wort Gottes fest. Befestige deinen Glauben an den unvergänglichen Aussagen der Bibel. Dann wird alles gut werden.